

## Leitlinienreport zur DGN-Handlungsempfehlung (S1-Leitlinie)

### Somatostatinrezeptor-PET/CT

Stand: 3/2017 – AWMF-Registernummer: 031-046

#### Autoren

C. Boy<sup>1,2</sup>, T. D. Poeppel<sup>1</sup>, J. Kotzerke<sup>3</sup>, B. J. Krause<sup>4</sup>, H. Amthauer<sup>5</sup>, R. P. Baum<sup>6</sup>, I. Buchmann<sup>7</sup>, S. Ezziddin<sup>8</sup>, D. Führer<sup>9</sup>, M. Gabriel<sup>10,11</sup>, T. Kuwert<sup>12</sup>, H. Lahner<sup>9</sup>, T. Lauenstein<sup>13</sup>, H. R. Maecke<sup>14</sup>, J. Nagarajah<sup>1,15</sup>, F. Rösch<sup>16</sup>, K. Scheidhauer<sup>17</sup>, M. Schmidt<sup>18</sup>, M. A. Walter<sup>19</sup>, A. Bockisch<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsklinikum Essen; <sup>2</sup>Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus Bochum; <sup>3</sup>Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Universitätsklinikum Dresden; <sup>4</sup>Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Universitätsmedizin Rostock; <sup>5</sup>Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Universitätsklinikum Magdeburg, A.ö.R.; <sup>6</sup>Klinik für Molekulare Radiotherapie, Zentrum für Molekulare Bildgebung, ENETS Center of Excellence, Zentralklinik Bad Berka; <sup>7</sup>Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Campus Lübeck, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein; <sup>8</sup>Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg; <sup>9</sup>Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen, ENETS Center of Excellence, Universitätsklinikum Essen; <sup>10</sup>Universitätsklinik für Nuklearmedizin, Medizinische Universität Innsbruck, Österreich; <sup>11</sup>Institut für Nuklearmedizin & Endokrinologie, Johannes Kepler Universität Linz, Österreich; <sup>12</sup>Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsklinikum Erlangen; <sup>13</sup>Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie, Universitätsklinikum Essen; <sup>14</sup>Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsklinikum Freiburg; <sup>15</sup>Memorial Sloan Kettering Cancer Center, New York, USA; <sup>16</sup>Institut für Kernchemie, Johannes Gutenberg Universität Mainz; <sup>17</sup>Klinik für Nuklearmedizin, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München; <sup>18</sup>Klinik für Nuklearmedizin, Uniklinik Köln; <sup>19</sup>Klinik für Nuklearmedizin, Inselspital, Universitätsspital Bern

#### Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin  
Nikolaistraße 29  
37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 48857-401

Fax: +49 (0)551 48857-401

E-Mail: [office@nuklearmedizin.de](mailto:office@nuklearmedizin.de)

#### Weitere Beteiligte

Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)

Deutsche Röntgengesellschaft (DRG)

European Association of Nuclear Medicine (EANM)

### **Methode der Leitlinienerstellung**

Die Leitlinie wurde im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin e. V. unter der Federführung von Herrn Dr. C. Boy und unter Mitwirkung der o. g. Autoren als Expertengruppe erarbeitet.

Die Konsensusfindung erfolgte in einem informellen Verfahren durch die Autoren; gemäß dem AWMF-Regelwerk Leitlinien handelt es sich somit um eine Handlungsempfehlung bzw. S1-Leitlinie.

Sie wurde mit den unter „Weitere Beteiligte“ genannten Fachgesellschaften abgestimmt.

### **Umgang mit und Bewertung von Interessenkonflikten\***

Die Erklärungen der Autoren zu potentiellen Interessenkonflikten wurden gemäß dem AWMF-Regelwerk Leitlinien und mit Hilfe des entsprechenden AWMF-Formulars „Erklärung über Interessenkonflikte“ eingeholt. Die abgegebenen Erklärungen wurden vom federführenden Autor bewertet. Es wurden keine Interessenkonflikte festgestellt.

### **Gültigkeit der Leitlinie**

Die vorliegende Handlungsempfehlung ist längstens bis Ende März 2022 gültig.

Vorherige Ergänzungen oder Aktualisierungen sind nicht ausgeschlossen. Bitte beachten Sie hierzu das online verfügbare Leitlinien-Register der AWMF.

\* Zu den Interessenkonflikterklärungen der Autoren beachten Sie bitte den Anhang.

**Anhang: Zusammenfassung der Interessenkonflikterklärungen der beteiligten Autoren**

	C. Boy	T. D. Poeppel	J. Kotzerke
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungs-vorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	DGN	DGN	DGN
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Universitätsklinikum Essen	Universitätsklinikum Essen	Universitätsklinikum Dresden

	B. J. Krause	H. Amthauer	R. P. Baum
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	Covidien	Biomedica, iba, OctreoPharm
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	Novartis, Covidien	Novartis
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	Siemens	EZAG/ Nuclitech, ITM
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	Biomedica
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	Tavarlin, OctreoPharm
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	Nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	DGN	DGN, BDN	DGN, EANM, SNM, IAEA
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	Nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Universitätsklinikum Rostock	Universitätsmedizin Magdeburg	Zentralklinik Bad Berka GmbH

	I. Buchmann	S. Ezziddin	D. Führer
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	Pfizer (KIMS Board)
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Genzyme	nein	Merck, Sanofi, Aventis, Novartis, Pfizer, Ipsen, Abbott
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	Merck, Novartis, Pfizer
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	DGN	DGN, BDN	DGE, DDG, European Thyroid Association, The Endocrine Society
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	Nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	Universitätsklinikum des Saarlandes	Universitätsklinikum Essen

	M. Gabriel	T. Kuwert	H. Lahner
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	Ipsen, Novartis, Pfizer
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	Bayer	nein	Ipsen, Novartis, Pfizer
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	Siemens	Ipsen, Novartis
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	OGNMB, DGN	DGN, EANM, SNM	nein
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Universitätsklinikum Linz	Universitätsklinikum Erlangen	Universitätsklinikum Essen

	T. Lauenstein	H. R. Maecke	J. Nagarajah
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	Ipsen	nein
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein	nein
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	Co-Inventor, 3 Patente im Bereich Radiopharmazie	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	Aktien der Firma AAA	nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	DGN	EANM	nein
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Universitätsklinikum Essen	Universitätsklinikum Freiburg	Universitätsklinikum Essen

	F. Rösch	K. Scheidhauer	M. Schmidt
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	Nein	nein
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	Vortrag/ Fortbildung	nein
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nicht persönlich	nein
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	Patent DE 149 065 685	nein	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	DGN	DGN	DGN, EANM, RWGN, DGE
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein	nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Universität Mainz	Klinikum rechts der Isar der TU München	Universität Köln (Land NRW)



	M. A. Walter	A. Bockisch
1. Berater- bzw. Gutachtertätigkeit oder bezahlte Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft (z.B. Arzneimittelindustrie, Medizinproduktindustrie), eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	Nein
2. Honorare für Vortrags- und Schulungstätigkeiten oder bezahlte Autoren- oder Co-Autorenschaften im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	nein
3. Finanzielle Zuwendungen (Drittmittel) für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, eines kommerziell orientierten Auftragsinstituts oder einer Versicherung	nein	ja, für Zulassungsstudien für Kinasehemmer beim Schilddrüsenkarzinom
4. Eigentümerinteresse an Arzneimitteln/ Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz)	nein	nein
5. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien, Fonds mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	nein	nein
6. Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft	nein	nein
7. Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung	SGNM	DGN, BDN, DGE, DKG
8. Politische, akademische (z.B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen könnten	nein	nein
9. Gegenwärtiger Arbeitgeber, relevante frühere Arbeitgeber der letzten 3 Jahre	Inselspital Bern	Universitätsklinikum Essen